

TIPPS UND TRICKS FÜR PROFIS

FEUCHTIGKEITSPRÜFUNG

Prüfmethoden

1. CM-Prüfung (CM – Methode mit Carbid)
2. Elektrische Geräte (Leitfähigkeits-Messung z.B. Gann)
3. Darr-Methode (Messung im Trockenofen)

Die einzige zugelassene Prüfung für den Bodenleger auf dem Bau ist die CM-Prüfung. Je nach erwarteter Feuchtigkeit, frischer Untergrund (hoher Wert), genügend alter Untergrund (Normaler Wert) empfehlen wir folgende Einwaage:

	Normale Feuchtigkeit	Niedrige Feuchtigkeit (Bodenheizung)
Zement	20 gr	50 gr
Anhydrit	50 gr	100 gr
Schnellzement-UB	20 gr	50 gr

Je höher die Einwaage, desto genauer der Feuchtigkeitswert.

Bei einem verlegereifen Fliessanhydrit mit Fussbodenheizung darf der Feuchtigkeitswert für dampfdichte Beläge und Parkett nur 0.3 % CM betragen.

Das heisst nichts anderes, als dass in 100g Anhydrit nur 0.3 g freies Wasser vorhanden sein darf. Wenn die Einwaage auf 50 g reduziert wird, darf nur 0.15 g Wasser vorhanden sein.

Folglich kann nur eine exakt nach den Vorschriften ausgeführte Prüfung auch wirklich verlässliche Resultate liefern.

- CM Gerät vorbereiten
- Prüfmaterial zügig entnehmen und rasch in die CM-Flasche füllen
- Grobe Zuschlagkörner nicht mit einwiegen
- Flasche mit Manometer schliessen und kräftig schütteln
- 5 Minuten ruhen lassen und nochmals kräftig schütteln
- Nach 10 Minuten die Flasche aufschütteln und den Messwert ablesen.

Längeres Zuwarten mit dem Ablesen des Messergebnisses kann zu falschen Resultaten führen!

SIKA SCHWEIZ AG

VE Klebag
 +41 41 624 40 50
 Herdern 13 | CH-6373 Ennetbürgen
 info@klebag.ch | www.klebag.ch